

Im Schatten des Montdúver

Zu den Quellen von Xeraco

Rundwanderung

Talort:	Xeraco, 3 m
Gehzeit:	ca. 4, 5 Stunden
Höhendifferenz :	ca. 700 m
Länge:	ca. 12 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade, 1,5 km Teerstraße
Orientierung:	einfach, gelb-weiß markiert, PRV 183
Schwierigkeit:	mittelschwer, keine bes. Schwierigkeiten
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Diverse Restaurants und Bars in Xeraco
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W081

Mit einem süßlich zarten und betäubenden Duft wird der Reisende im Frühjahr an der Costa del Azahar empfangen. Es sind die Orangenblüten, welche die Region kurzzeitig in einen orientalischen Duftbasar verwandeln. So auch in dem zwischen Valencia und Gandía gelegenen Badeort Xeraco, wo die weitläufigen Zitrusplantagen bis an den 6000 Einwohner zählenden Ort heran reichen. Gut geschützt von den umliegenden Bergen und versorgt von vielen hier entspringenden Quellen scheinen die Früchte außergewöhnlich gut zu gedeihen. Unsere nachfolgende Wanderung führt auf stillen Pfaden, verbunden mit großartigen Blicken auf den allgegenwärtigen Montdúver und den in der Sonne glitzernden Golf von Valencia, durch dieses schöne Quellgebiet.

Anfahrt: Verlassen Sie die Autobahn AP 7, E 15 bei der Ausfahrt 60 in Richtung Xeraco. Von der Mautstation fahren Sie noch etwa 2 km auf der N 332 nach Norden. Auf der Höhe des Ortes Xeraco biegen Sie dann nach links auf den „Cami Font de l' Ull“ ab und folgen Sie diesem Asphaltweg für 3,5 km durch Orangenplantagen, bis Sie auf eine Infotafel über die Route treffen. Kurz davor finden Sie einen Parkplatz (Höhe 104 m).

Vom Parkplatz an der Wandertafel folgen Sie nicht dem Forstweg, sondern nehmen die hübschere Eröffnungsvariante in Form des schmalen, links abbiegenden Pfades. Durchqueren Sie die Schlucht und gehen Sie halbrechts weiter. Der Pfad verflacht sich und führt recht romantisch links des grünen Barranco de la Ruta entlang. Nach der Quelle Font de l' Ull müssen Sie nach rechts abbiegen, um nach wenigen Minuten auf den markierten Forstweg zu treffen, wo unsere Route sich nach links aufsteigend fortsetzt. Vorbei an der zweiten Quelle, Font de Olivera und den abweisenden Felsflanken des Mallaeta Fonda gewinnen Sie langsam an Höhe. Der Weg mutiert bald zum Pfad und erfreut den Naturliebhaber mit Blicken bis zur Küstenlinie und auf die zerklüfteten Wände von Peña Negra und Penyal de Ferragut. Er senkt sich ab in den Barranco de Serra und gabelt sich. Hier folgen Sie dem Schild „Font de la Escudella“ geradeaus, von rechts werden Sie gegen Ende der Wanderung zurück kommen (Höhe 215 m).

Nach einer kurzen Strecke auf dem idyllischen Schluchtboden folgt ein interessanter Aufstieg über Felsbrocken und steinigen Serpentina auf eine Felszunge. Folgen Sie hier weiterhin dem gelb-weiß markierten Pfad, der sich nach wenigen Minuten teilt und nach rechts ziemlich steil in die Höhe führt. Auch an der nächsten Gabelung halten Sie sich rechts und schon 5 Minuten später sind Sie an der dritten Quelle, der Font Escudella angekommen (Höhe 325 m).

Hier ist man mit sich und der Natur alleine, Vögel zwitschern und eine wohltuende Ruhe breitet sich aus. Nun wendet sich der Pfad nach rechts und durchquert eine Senke, wo die Spuren eines Feuers aus dem Jahre 2006 noch immer erkennbar sind. Nach einem kurzen Aufstieg treffen Sie auf einen Forstweg, der den Weiler Les Foies mit dem Tal von Valldigna verbindet. Bleiben Sie nun 10 – 15 Minuten auf diesen bequemen Höhenweg und folgen Sie dann dem zweiten gelb-weiß markierten Weg nach rechts. Er führt auf einer alpinen Höhenpromenade zur Hochebene Pla de los Esmoladores, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Hier auf dieser 395 m hohen Aussichtsterrasse lohnt sich eine genussvolle Schaurast mit Blick auf die von Reisfeldern geprägte Küste.

Folgen Sie dem markierten Weg weiter in Richtung Quelle Font de Xopet, der nun in Serpentin und mit steinig Zwischenstücken recht schnell abwärts führt. Er stößt in den Plantagen auf einen geteerten Weg, den Sie solange abwärts gehen, bis Sie auf eine Querstraße treffen. Hier auf dem tiefsten Punkt unserer Wanderung gehen Sie nach rechts (Höhe 90 m). Gerade rechtzeitig nach 20 Minuten, bevor man von einer ernsten Depression befallen wird, geht die Teerstraße in einen Feldweg über. Bis in Sichtweite eines Hauses weiter gehend, folgen Sie dem markierten Waldpfad nach rechts und steigen wieder auf. Wenn Sie Ihre Trinkflaschen auffüllen wollen, können Sie nach 5 Minuten einen kurzen Abstecher zur 50 m entfernten Font Xopet unternehmen, der vierten Quelle unserer Wanderung.

Etwa 20 Minuten werden Sie für den Aufstieg brauchen, bis Sie auf die Ihnen schon bekannte Kreuzung treffen. Nach dem kleinen Gegenanstieg sorgt dann die letzte Etappe für einen beschaulichen Ausklang. An der letzten Verzweigung können Sie sich nochmals entscheiden, ob Sie die Zeit der Stille mit dem Rückweg durch den Barranco de la Ruta noch etwas verlängern, oder sich für die kürzere Rückroute auf dem Forstweg entscheiden.